

---

## **Gesetzliche Krankenkassen im Saarland unterstützen Selbsthilfe mit über einer halben Million Euro**

### **Gemeinschaftsförderung zieht Bilanz für das Jahr 2025**

Die gesetzlichen Krankenkassen und ihre Landesverbände haben im Jahr 2025 die Selbsthilfe mit einer Fördersumme von deutlich über einer halben Million Euro unterstützt. Diese finanzielle Förderung unterstreicht die bedeutende Rolle der Selbsthilfe als wichtiger Baustein im deutschen Gesundheitssystem. Sie ergänzt klassische Gesundheitsförderungsmaßnahmen und bietet Menschen mit chronischen Erkrankungen, Behinderungen oder belastenden Lebenssituationen eine wertvolle Plattform zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung.

#### **110 Förderanträge im Jahr 2025 für die Selbsthilfe im Saarland**

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 110 Förderanträge von Selbsthilfegruppen und Organisationen im Saarland gestellt. Diese gliedern sich in 92 Anträge auf örtlicher Ebene, 17 auf Landesebene und einen Antrag von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland (KISS). Die dadurch bereitgestellte Gesamtfördersumme von 581.043,28 Euro verteilt sich auf verschiedene Ebenen: Lokale Selbsthilfegruppen erhielten 162.913,74 Euro, landesweite Selbsthilfeorganisationen wurden mit 305.320,04 Euro unterstützt und die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland erhielt 112.809,50 Euro.

„In einer Zeit, die oft von Anonymität geprägt ist, schaffen Selbsthilfegruppen etwas Unbezahlbares: gelebte Solidarität und ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Sie fangen Menschen in schwierigen Lebensphasen auf, geben ihnen Halt und Orientierung. Für uns als gesetzliche Krankenkassen im Saarland ist es eine zentrale Aufgabe, diese wertvollen sozialen Netzwerke zu sichern. Mit der bereitgestellten Förderung von über 580.000 Euro möchten wir die unermüdliche Arbeit der vielen ehrenamtlich Engagierten würdigen und die Zukunft der Selbsthilfe im Saarland nachhaltig stärken“, erklärt Prof. Dr. Jörg Loth, Chef der IKK Südwest im Namen der gesetzlichen Krankenkassen im Saarland.

Für Gruppierungen in der Selbsthilfe ist die Gemeinschaftsförderung durch die gesetzlichen Krankenkassen eine wichtige Unterstützung in ihrer täglichen Arbeit. Die Arbeitsgruppe der Krankenkassen, die aus der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, dem BKK Landesverband Mitte, der IKK Südwest, der KNAPPSCHAFT, der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) sowie dem Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) besteht, entscheidet gemeinsam mit Vertretern der Selbsthilfe über die Förderung der einzelnen Anträge.

Interessierte können weitere Informationen zur Gemeinschaftsförderung und zur Antragsstellung unter [www.selbsthilfe-saar.de](http://www.selbsthilfe-saar.de) oder auf der Webseite der IKK Südwest unter [www.lifeaktiv.ikk-suedwest.de/selbsthilfe/pauschalfoerderung](http://www.lifeaktiv.ikk-suedwest.de/selbsthilfe/pauschalfoerderung) finden. Für Fragen oder Anliegen stehen Ihnen Tanja Kreis unter der Telefonnummer 06 81/38 76 - 1098 oder per E-Mail unter [tanja.kreis@ikk-sw.de](mailto:tanja.kreis@ikk-sw.de) oder Maurice Weber unter der Telefonnummer: 06 81/37 76 – 2157 oder per E-Mail unter [maurice.weber@ikk-sw.de](mailto:maurice.weber@ikk-sw.de) zur Verfügung.

Ansprechpartner: Mathias Gessner  
Pressesprecher IKK Südwest  
Tel.: 06 81/ 3876 1163  
Mobil: 0151/ 7043 0703  
E-Mail: [mathias.gessner@ikk-sw.de](mailto:mathias.gessner@ikk-sw.de)